

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Birgit Schwebs, Fraktion DIE LINKE

G8 und Medienberichte

und

ANTWORT

der Landesregierung

In verschiedenen Pressemeldungen der letzten Monate waren widersprüchliche Aussagen zu den Kosten des G8, zu Umfang und Notwendigkeit der Sicherungsmaßnahmen zu lesen.

1. In der Ostsee-Zeitung vom 23.08.2005 war zu lesen, dass der damalige Ministerpräsident ausführte, die Gesamtkosten des Gipfels würden nicht nur vom Bund und Land getragen, sondern auch Investoren würden sich beteiligen.

Welche Investoren beteiligten sich in welcher Höhe an den Gipfelkosten?

Bei dem G8-Gipfel handelte es sich um eine Veranstaltung der Bundesregierung. Angaben zur Beteiligung von Investoren an den Gipfelkosten liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Der Ostsee-Zeitung vom 08.01.2009 war zu entnehmen, dass der Gipfel insgesamt 77,5 Millionen € gekostet habe, wovon 24 Millionen € vom Bund getragen würden.

Welche Kosten wurden mit den oben genannten 24 Millionen € finanziert?

Die Verwendung der vom Bund bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 22,5 Millionen Euro ist, aufgeführt nach Haushaltstiteln, aus der beigefügten Anlage 1 zu ersehen. Daneben hat der Bund das Land M-V bei der Erfüllung seiner Aufgaben durch den Verzicht auf die Erstattung der Kosten der Bundesbehörden sowie verschiedener Sachkosten (Bereitstellung von Unterkünften, die Verpflegung von Einsatzkräften bzw. die Bereitstellung von Führungs- und Einsatzmitteln sowie technischen Geräten) unterstützt. Über deren Höhe liegen keine Erkenntnisse vor.

3. Selbiger Pressemeldung war zu entnehmen, dass der Polizeieinsatz insgesamt 53,5 Millionen € gekostet habe, währenddessen in der Drucksache 5/1811 für den Einsatz 38,524 Millionen € ausgewiesen sind.
 - a) Welche Kosten des Polizeieinsatzes wurden mit den verbleibenden ca. 15 Millionen € beglichen?
 - b) An welcher Stelle des Haushaltes sind sie nachzulesen?

Zu a)

Auf die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der NPD - Drucksache 5/712 - zu Frage 1 wird verwiesen. Die Ausgaben für den Polizeieinsatz sind zum Stand 03.04.2009, aufgeführt nach Haushaltstiteln, aus der beigefügten Anlage 2 zu ersehen.

Zu b)

Die ersten Ausgaben für den Polizeieinsatz anlässlich des G8-Gipfels wurden in 2006 getätigt. Diese können im Haushaltsplan 2008/2009, Einzelplan 04, Kapitel 01 - Maßnahmengruppe 03 (Weltwirtschaftsgipfel), nachgelesen werden.

Die in 2007 ff. getätigten Ausgaben werden in den Haushaltsplänen der Folgejahre veröffentlicht.

Anlage 1

Vom Bund bereit gestellte Haushaltsmittel für den Polizeieinsatz G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm

Titel	Bezeichnung	TEUR
511.09	Fernmeldegebühren	637,6
514.11	Verpflegungskosten	4.368,4
518.12	Miete Maschinen und Geräte	1.775,4
518.13	Mieten für Boote	276,3
518.14	Mieten für Digitalfunk	3.664,5
518.15	Mieten + Pachten Grundstücke, Gebäude	3.910,5
519.02	Herrichtungsmaßnahmen an Gebäuden und Räumen	45,6
681.05	Schadensersatzleistungen	155,3
812.04	Erwerb von Geräten	362,1
981.01	Zuweisungen für Investitionen BBL	7.304,3
	Summe	22.500,0

Anlage 2

Weltwirtschaftsgipfel G8 2007, Ausgaben 2006 - 2009 (Stand: 03.04.2009)

Titel	Bezeichnung	Ausgaben in TEUR
<u>Ausgaben für den Polizeieinsatz (Kapitel 0401)</u>		
422 06	Mehrarbeitsvergütungen	3.066,9
453 01	Trennungsgeld	490,0
459 03	Pauschalabfindungen	60,0
511 02	Geschäftsbedarf	601,1
511 08	Fernmeldegebühren	461,5
514 02	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	656,1
514 06	Haltung Hubschrauber	47,4
514 08	Verpflegungskosten	630,1
514 09	Haltung von Booten	132,2
514 10	Verbrauchsmittel	359,7
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	413,4
517 09	Bewirtschaftungspauschale an den BBL M-V	352,6
518 03	Mieten und Pachten	1.074,6
518 05	Mieten Maschinen und Geräte	215,8
518 10	Mieten und Pachten an den BBL M-V	484,6
518 11	Mieten für Fahrzeuge	46,9
526 07	Gerichts- und ähnliche Kosten	48,4
526 08	Sachverständige	17,3
527 02	Reisekostenvergütungen	22,2
531 03	Polizeiliche Öffentlichkeitsarbeit/Prävention	81,0
533 04	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen	350,4
535 02	Haltung von Diensthunden	0,3
536 02	Umzug von Polizeidienststellen	74,9
539 01	Unterbringung, Verpflegung, ärztliche Untersuchung im Polizeigewahrsam	0,3
539 02	Auslagen nach VWVKO, ausgenommen Polizeigewahrsam	0,4
546 98	Vermischte Verwaltungsausgaben	57,7
547 03	Besondere Fahndungskosten	165,8
632 01	Einsatzbedingte Mehrausgaben Länder	32.765,6
681 04	Schadensersatzleistungen	134,9
811 02	Erwerb von Wasserschutzpolizeibooten	890,3
812 01	Erwerb von Geräten, Ausrüstung, Ausstattung	1.257,3
812 23	Beschaffung Dienst-/Schutzkleidung	300,8
812 25	Erwerb von Fernmeldetechnik	661,9
	Summe	45.922,4